



Auf der Stadtmauer um die Altstadt
Bummeln über die barocke Placa
Baden auf den Elafitischen Inseln
Frische Austern genießen in Ston

Daniela Schetar
Friedrich Köthe



City|Trip

Dubrovnik



**mit Rundgang zu
Game of Thrones**

Viele EXTRATIPPS: Entdecken ++ Genießen ++ Shopping ++

INHALT

HINWEISE ZUR BENUTZUNG

Stadtplan für Smartphone und Tablet

Verweise im Buch

Adressangaben

Restaurantkategorien

Hotelkategorien

DUBROVNIK ENTDECKEN

Willkommen in Dubrovnik

Kurztrip nach Dubrovnik

Stadtspaziergang

Auf den Spuren von Game of Thrones

Altstadt

Entdeckungen außerhalb der Altstadt

Entdeckungen in der Umgebung

DUBROVNIK ERLEBEN

Dubrovnik für Kunst- und Museumsfreunde

Dubrovnik für Genießer

Dubrovnik am Abend

Dubrovnik für Shoppingfans

Dubrovnik zum Träumen und Entspannen

Zur richtigen Zeit am richtigen Ort

DUBROVNIK VERSTEHEN

Dubrovnik – ein Porträt

Von den Anfängen bis zur Gegenwart
Leben in der Stadt
Granaten auf das UNESCO-Weltkulturerbe

PRAKTISCHE REISETIPPS

An- und Rückreise
Autofahren
Barrierefreies Reisen
Diplomatische Vertretungen
Geldfragen
Informationsquellen
Internet
Medizinische Versorgung
Mit Kindern unterwegs
Notfälle
Öffnungszeiten
Post
Radfahren
Sicherheit
Sport und Erholung
Sprache
Stadttouren
Telefonieren
Uhrzeit
Unterkunft
Verkehrsmittel
Wetter und Reisezeit

ANHANG

Register

Die Autoren

Impressum

KARTENANHANG

HINWEISE ZUR BENUTZUNG STADTPLAN FÜR SMARTPHONE UND TABLET

Ergänzend zum Zentrumsausschnitt am Ende dieses Ebooks können Sie sich den Faltpfad zum Buch auf Ihr mobiles Gerät laden: Einfach die kostenlose **App „Avenza Maps“** der Firma Avenza™ installieren (erhältlich für Android, iOS und Windows Phone) und anschließend in der App den Stadtplan zum Buch herunterladen.

Die App „Avenza Maps“ ist ohne Internetverbindung nutzbar, es fallen bei der Nutzung keine Datengebühren an. Sie bietet einige Features, z.B. die Anzeige des eigenen Standorts auf der Karte oder den Import und das Speichern von Ortsmarken. Weitergehende Informationen:

www.avenza.com/pdf-maps

VERWEISE IM BUCH

Alle Sehenswürdigkeiten und interessanten Orte (Points of Interest) im Buch haben eine eindeutige Nummer, die sich als Ortsmarke im Kartenmaterial wiederfinden. (Nummern von Sehenswürdigkeiten stehen in geschweiften Klammern, z.B. {2}, Nummern von Points of Interest in spitzen Klammern, z.B. <16>.) Beim Klick auf die Nummer öffnet

sich die Web-App zum Buch und der ausgewählte Punkt wird auf einer Google-Maps-Karte als Ortsmarke angezeigt. Die Web-App ermöglicht zudem die Routenführung vom aktuellen Standort zur ausgewählten Ortsmarke:

www.reise-know-how.de/citytrip/dubrovnik20

ADRESSANGABEN

Die Dubrovniker werden nur selten eine Adresse mit **Straßennamen und Hausnummer** nennen. Abgesehen von den drei großen, von West nach Ost verlaufenden Transversalen Placa (Stradun), ulica Prijeko und ulica od Puča werden die Straßen oft nach geografischen Gegebenheiten benannt wie etwa „neben der luža“ oder „vor dem Hotel Bellevue“. Manche Straßen heißen sogar offiziell so, z. B. die Gasse Za Rupama („hinter dem Rupe“).

Eine andere Besonderheit ist die nicht selten fehlende Hausnummer. Sie wird dann durch die Angabe „bb“ ersetzt.

RESTAURANTKATEGORIEN

Die Angabe gilt jeweils für den Preis eines Hauptgerichts ohne Getränk.

€: unter 100 Kn (ca. 15€)

€€: 100-140 Kn (15-20 €)

€€€: 140-180 Kn (20-25 €)

€€€€: ab 180 Kn (25 €)

HOTELKATEGORIEN

Die Angabe gilt jeweils für den Preis eines Doppelzimmers mit Frühstück in der Zwischensaison.

€: bis 70 €

€€: 70-120 €

€€€: 120-200 €

€€€€: ab 200 €

DUBROVNIK ENTDECKEN

WILLKOMMEN IN

DUBROVNIK

Dubrovniks Altstadt ist flächendeckend Fußgängerzone. Sie lädt zum Flanieren und Bummeln ein und die vielen Cafés und Restaurants sorgen dafür, dass man immer ein Plätzchen für eine Ruhepause findet.

Der Bereich innerhalb der Wehrmauern ist mit ca. 1,5 km² nicht groß und sehr übersichtlich, dabei aber gespickt mit Sehenswürdigkeiten. Die Hauptattraktionen gruppieren sich entlang der **Hauptachse**, der **Placa**, auch **Stradun** {4} genannt, und der davon abzweigenden Straße **Pred Dvorom**. Ein Bummel entlang dieser beiden Straßen führt vorbei an **wunderbar erhaltener Architektur** von Romanik bis Barock und dem interessanten **stadtgeschichtlichen Museum im Rektorenpalast** {9}. Man kann sakrale Kunst in der Schatzkammer der **Kathedrale** {12} und den lebhaften Alltag auf den beiden Plätzen **Gundulićeva** {11} und **Bunićeva poljana** [D4] genießen. Eine Sehenswürdigkeit für sich, für die man ca. zwei Stunden Zeit einplanen sollte, ist die **Stadtmauer** mit ihren Toren und Festungen ({22}-{25}).

Die weniger touristischen Bereiche der Altstadt verbergen sich in den Seitengassen, z. B. in denen des historischen Viertels **Pustijerna** {14} oder in den **Querstraßen von**

Placa und Prijeko {20}. Auch die Gasse **Od Puča** [C/D3] wirkt in Teilen noch sehr authentisch. Mittelpunkt des **Kneipenlebens** ist der Platz Bunićeva poljana, den sich sechs ganz unterschiedliche Cafés und Bars teilen. Außerhalb der Altstadt lockt der östliche Stadtteil **Ploče** all diejenigen, die sich für moderne Kunst und Klubkultur interessieren. Neben der **Kunstgalerie** {29} residieren hier die Künstlerinitiative **Art radionica Lazareti** (->) und zwei **Klubs**, in denen die Dubrovniker Szene verkehrt: Culture Club Revelin (->) und Lazareti (->).

Westlich der Altstadt liegen die modernen Stadtviertel **Gruž** {32}, **Lapad** und **Babin Kuk**. Gruž mit seinem großen Hafen und dem lebhaften Fisch- und Gemüsemarkt bietet ein Kontrastprogramm zum historischen Dubrovnik. Hier wird Alltag erlebbar, und auch die Restaurants zeigen ein weniger touristisches Gesicht. Lapad und Babin Kuk hingegen sind von Strandhotels geprägt. Nichtsdestotrotz ist die Meerespromenade **Lapadska obala** [b/ch] an lauen Sommerabenden ein beliebter Treff der Dubrovniker, die sich hier zum Bummeln, Eisessen oder Kaffeetrinken verabreden.

Ein zentral gelegener Fluchtpunkt für Ruhesuchende ist der **Park Gradac** {31} und eine kurze Schifffahrt bringt einen vom Alten Hafen {7} zur Insel **Lokrum** {28}, wo man spazieren gehen und an Felsbuchten baden kann.

Die **Entfernungen** sind nicht groß und auch Strecken außerhalb der Altstadt sind gut zu Fuß zu bewältigen. Ein **Busnetz** verbindet die Altstadt mit den östlich und westlich

liegenden modernen Stadtvierteln. Man kann auch bei einigen Hotels **Fahrräder** ausleihen, sollte sich aber darüber im Klaren sein, dass die Stadt sehr hügelig angelegt ist und man immer wieder Steigungen bewältigen muss, wenn man in den modernen Vierteln unterwegs ist. Zudem ist der Fahrstil in der Stadt ziemlich rasant und nicht unbedingt fahrradfreundlich. Die Altstadt ist zudem für Fahrräder gesperrt.



Steinerne Schönheit: Dubrovniks Altstadt wirkt wie aus einem Guss (052du Abb.: fo©anshar73 [stock.adobe.com](https://www.stock.adobe.com))

KURZTRIP NACH DUBROVNIK

TAG 1

Die Stadt ist nicht groß und die zahlreichen Sehenswürdigkeiten liegen nah beieinander. Auch wenn man nur einen Tag Zeit hat, kann man also die ganze Stadt erkunden und dabei die wichtigsten Highlights besuchen. Ein Vorschlag für einen **Stadtspaziergang** findet sich auf ->.

Nach dem ersten Tag hat man alle bedeutenden Sehenswürdigkeiten gesehen und kann für den zweiten Tag ins Detail gehen. Wenn man auch Dubrovniks Umgebung besuchen möchte, ist eher ein drei- oder viertägiger Aufenthalt empfehlenswert.

TAG 2

Am folgenden Morgen (Badesachen nicht vergessen!) startet man erneut am Pile-Tor {22} und biegt an der Široka ulica von der Placa (Stradun) {4} nach rechts. Es geht treppauf zum alles überragenden Getreidespeicher **Rupe** {16}, in dem das **Ethnographische Museum** über die Volkskultur in der Region Dubrovnik informiert. Ein Stück bergab und dann entlang der Straße Od Rupa nach Osten gelangt man zur „Spanischen Treppe“ und hinunter auf die **Gundulićeva poljana** {11}, wo am Vormittag buntes Markttreiben herrscht. Traditionell stünde hier ein Austernfrühstück im **Restaurant Kamenice** (->) auf dem Programm, aber rohe Muscheln sind ja nicht jedermanns Sache. Weiter geht es zum **Dominikanerkloster** {18} mit seinem zauberhaften Kreuzgang und der wertvollen

Gemäldesammlung und nur wenige Schritte entfernt eröffnet sich in der archäologischen Sammlung des **Forts Revelin** {24} ein interessanter Blick auf die Stadtgeschichte. Für Freunde moderner Kunst ist die **Kunstgalerie** {29} das nächste Ziel und auch in der ehemaligen Quarantänestation **Lazareti** {27} sind interessante Galerien beheimatet. Für ein Mittagessen wählt man eines der Restaurants rund um den **Alten Hafen** {7}.

Zurück in der Altstadt steht die Besichtigung der **Synagoge** {19} auf dem Programm, dann folgt man der **ulica Žudioska** {19}, der Judengasse, bis zur **ulica Prijeko** {20}, wo sich ein Restaurant ans andere reiht. Die Boškovićeve ulica treppauf gehend erreicht man das Bužator und ein Stück weiter die Talstation der Seilbahn auf den **Berg Srd** {30}. Von oben hat man einen wunderbaren Blick auf Dubrovnik und die vorgelagerte Insel Lokrum. Nach Besichtigung des **Museums des Unabhängigkeitskampfes**, das an die Gräueltaten des Jugoslawienkrieges und die Belagerung Dubrovniks 1991/1992 erinnert, geht es wieder hinunter in die Altstadt und zum Alten Hafen. Mit dem Schiff setzt man zur **Insel Lokrum** {28} über und sucht sich beim Spaziergang über das üppig bewachsene Eiland eine Badebucht, in der man ein, zwei Stündchen die Sonne und das Meer genießen kann. Den Abschluss des Tages feiert man entweder mit einem feinen Essen im **Restaurant Sesame** (->) oder aber

bei einem Sundowner in der atemberaubenden **Sunset Lounge** (->) des Hotels Dubrovnik Palace.

TAG 3

Am dritten Tag hat man die Qual der Wahl: Ein Ausflug ins reizende Städtchen **Cavtat** {39} und ins **Konavle-Tal** {40} verbindet Stadtbummel, ländliche Küche und Strandvergnügen. Der Abstecher zum **Arboretum Trsteno** {34} und zu den **Festungsanlagen von Ston** {35} eröffnet einen Blick auf die Besonderheiten und Errungenschaften der Stadtrepublik Ragusa (->). Der Tag auf einer der bezaubernden **Elafiteninseln** ({36}-{38}) lässt sich mit Wanderungen, Schwimmen und feinem Essen füllen, zudem ist die Fahrt auf dem Postschiff ein originelles Abenteuer. Am besten nimmt man sich eine ganze Woche Zeit, damit alles ausgiebig genossen werden kann.

Exkurs: Das gibt es nur in Dubrovnik

- > Die **längste, komplett erhaltene Stadtmauer Europas** (->).
- > Die **älteste durchgängig in Betrieb befindliche Apotheke Europas** (->).
- > Die originellen **Buža-Bars** auf den Uferfelsen (->).
- > Ein **Postschiff**, das Menschen, Waren, Kleinvieh und Post auf die Elafitischen Inseln bringt (->).
- > Eine **Treppe für züchtige Damen**, deren Geländer bis zur Hälfte zugemauert ist, damit niemand unter die Röcke gucken kann (->).
- > Die **rožata**, eine Crème brûlée mit Hagebuttenlikör.

> **Bitterorangenbäumchen** in den Parks. Seit dem 12. Jh. ist diese besondere Frucht in Dubrovnik verbürgt.

STADTSPAZIERGANG

Der Verlauf der hier beschriebenen Spaziergänge kann mittels unserer kostenlosen Web-App nachvollzogen werden.

Ausgangspunkt dieses Rundgangs ist der Platz Brsalje vor dem **Pile-Tor** {22}. Man sollte die mächtigen **Wehrmauern** ({22}-{25}) und das **Fort Lovrijenac** {26} bewundern, bevor man sich durch das Stadttor in die Altstadt begibt. Den besten Überblick über die Altstadt und den intensivsten Eindruck von Dubrovniks Wehrhaftigkeit bekommt man beim **Rundgang über die 1,9 km lange Stadtmauer**. Je nachdem, wie intensiv man sich den Türmen, Bastionen und der herrlichen Aussicht widmet, benötigt man für diese erste Tagesetappe, die über Treppen und schräge Ebenen auf und ab führt, rund eineinhalb bis zwei Stunden. Zurück am Pile-Tor verdienen der **Große Onofrio-Brunnen** {1} und die zierliche Kirchenfassade von **Sv. Spas** gegenüber die Aufmerksamkeit des Besuchers. Bevor man sich zum eigentlichen Stadtbummel aufmacht, kann man auf einen Cappuccino im Café Festival (->) einkehren.

Entlang der Hauptstraße **Placa** {4}, die von den Einheimischen auch Stradun genannt wird, spaziert man an Läden, Cafés und Eisdielen vorbei. Links und rechts zweigen **schmale Sträßchen** ab, und es lohnt sich, in eine

dieser von hohen Häusern aus Renaissance und Barock gesäumten Gassen hineinzuschauen. Vor allem die nach Norden und bergauf führenden Gassen mit ihren steilen Treppenstufen sind ungemein malerisch. Am Ostende der Placa erwartet den Besucher ein Ensemble verschiedenster Baustile: der mit gotischen Fenstern geschmückte **Sponzapalast** {6}, die barocke Kirche des Stadtpatrons **Sv. Vlaho** {8}, die **Rolandssäule** (->) und der **Uhrturm** am Platz **Luža** {5}. Ein Durchgang bringt einen zum **Alten Hafen** {7}, wo mehrere Restaurants zu einer Mittagsrast laden.

Der Nachmittag beginnt mit einem Besuch im **Rektorenpalast** {9} mit dessen kulturhistorischem Museum. Von dort sind es wenige Schritte zur **Kathedrale** {12} mit ihrer sehenswerten Schatzkammer und weiter zum **Fort Sv. Ivan** {13}, in dem das Maritime Museum und ein Aquarium die Welt der Seefahrt und des Meeres erklären. Durch das Viertel **Pustijerna** {14} und an der Stadtmauer entlang bummelt man zur Kultbar Buža I (->) und gönnt sich eine entspannte Pause auf den Uferfelsen. Vorbei an der **Jesuitenkirche St. Ignatius** {15}, dem **Naturkundemuseum** (->) und über die Dubrovniker Kopie der Spanischen Treppe erreicht man die **Gundulićeva poljana** {11} und biegt in die Gasse **Od Puča** (->) ein, in der neben vielen Boutiquen auch noch einige alteingesessene Geschäfte zu finden sind. Die Tour endet am ehemaligen **Klarissinnenkloster** {2} und dem **Großen Onofrio-Brunnen** {1} vor dem Pile-Tor. Für ein

Abendessen kehrt man entweder in die Altstadt, z. B. ins Wanda (->) in der Prijeko-Gasse, zurück oder man wählt einen Tisch auf der Terrasse des Dubravka 1836 (->) und genießt den Blick auf die von Scheinwerfern angestrahlte Dubrovniker Stadtmauer.



Am frühen Morgen wirkt die Altstadt wie ein steinernes Museum (070du Abb.:
fo©creo77 stock.adobe.com)

AUF DEN SPUREN VON GAME OF THRONES

Seit der zweiten Staffel fungierte Dubrovnik als Drehort für die Fantasy-Saga Game of Thrones (GoT). Fans der Serie können auf dem folgenden Rundgang den Helden und

Schurken aus den Häusern Lennister, Baratheon und Targaryen folgen und die Orte der aufregendsten Szenen besuchen. (In Klammern die Staffelnnummer.)

Die **Tour** führt überwiegend durch die Altstadt, die in der Serie zu einem der Zentren der Geschichte wird – die Hauptstadt der Sieben Königslande, **Königsmund**. Bevor man sich durchs **Pile-Tor** {22} ins Königreich begibt, steht ein Abstecher zur kleinen Bucht „King’s Landing“ zwischen den **Festungen Bokar** {23} und **Lovrijenac** {26} an: In der Serie ist dies die Mündung des Schwarzwasser-Flusses. Am **Pier** verabschieden die Baratheons Prinzessin Myrcella, die in Dorne verheiratet werden soll (St. 2), und nehmen hier ihren heimgeführten Leichnam in Empfang (St. 6). Außerdem treffen hier Sansa Stark und ihre Dienerin Shae auf Petyr „Kleinfinger“ Baelish, der Sansa bei der Flucht aus Königsmund helfen will (St. 3). In dieser in der Realität kleinen Bucht schwer nachzuvollziehen ist die Schlacht am Schwarzwasser (St. 2), die Königsmund hier unter dem Oberbefehl von Tyrion Lennister gegen die Flotte von Stannis Baratheon schlägt – zu effektiv ist die computergesteuerte Tricktechnik heute.

Die mächtige Festung **Lovrijenac** {26} ist Königsmunds Roter Bergfried, Sitz der Baratheon-Könige und Schauplatz vieler Szenen. Hier spielt die Namenstagsfeier für König Joffrey mit prachtvoller Turnier (im dreieckigen Innenhof) oder die berühmte Power-is-Power-Szene zwischen Königin Cersei und Petyr Baelish (jeweils St. 2). Von der **Plattform der Festung** bietet sich ein fantastischer Blick über die

Bucht: Den genießt auch Tyrion Lennister, als er von hier oben die herannahende Flotte Stannis Baratheons beobachtet. Auf der gegenüberliegenden Seite fällt der Blick von Lovrijenac auf die grüne Oase des **Gradac-Parks** {31}, in dem der grausame Kindkönig Joffrey und Lady Margaery Tyrell ihre Purpurne Hochzeit feiern, die mit Joffreys qualvollem Tod endet. Da es einigen Serienstatisten gelang, heimlich Handyaufnahmen von Joffreys „Tod“ aufzunehmen, sorgte diese Schlüsselszene schon lange vor ihrer Ausstrahlung für Furore im Internet.

Die zahlreichen Dreharbeiten haben manch einen auch verärgert: Das **Pile-Tor**, durch das die Tour nun hinein in die Altstadt bzw. nach Königsmund führt, war Schauplatz des Volksaufstands gegen die Königsfamilie wegen der Verschickung der beliebten Prinzessin Myrcella (St. 2). Tatsächlich wurden inneres und äußeres Tor für den **Dreh der Massenszene** für gerade einmal 15 Minuten geschlossen. Was dennoch zu einem „echten“ Aufstand führen sollte, nämlich dem einer italienischen Kreuzfahrt-Reisegruppe, die auf ihrem Landgang nicht willens war, auf die Öffnung des Tores zu warten, und dies laut protestierend kund tat.

Hinter dem Pile-Tor führt die Tour links auf die **Stadtmauer**, die in vielen Spielszenen wiederzuerkennen ist. Der Eunuch Varys, der Zwerg Tyrion, die Prostituierte Shae – sie alle wandeln, träumen und streiten auf dem fast zwei Kilometer langen Bollwerk, stets mit dem grandiosen **Panorama der Dubrovniker Altstadt** vor Augen. Königin

Cersei beobachtet von hier übrigens auch die Explosion der Großen Septe (Finale St. 6). Bei der Umrundung der Altstadt bzw. Königsmunds auf der Mauer begegnet man vielen bekannten Serienorten. Eine besondere Rolle spielt der **Minčeta-Turm** {25}: Er stellt das Haus der Unsterblichen dar, aus dem Daenerys Targaryen ihre gestohlenen Drachen befreit (St. 2). Serienpilger pflegen den Turm wie Daenerys auf ihrer Suche nach dem geheimen Eingang zu umrunden.

Dubrovniks Altstadtgassen haben in ebenso vielen Szenen „mitgespielt“ wie die Stadtmauer. Und mit den Episoden im Kopf durch die Nebengassen schreitend, erkennt man schnell die eine oder andere Stelle wieder. Die Tour führt weiter durch Königsmund bzw. die Altstadt entlang der Hauptstrasse (**Placa**) und über den **Marktplatz** und erreicht erreicht am östlichen Ende die Gasse Sv. Dominika mit dem **Dominikanerkloster**. An der halbrunden, zum Portal der **Dominikanerkirche** {18} führenden Treppe treffen Tyrion Lennister und Bronn auf eine Ansammlung aufgebrachter „Spatzen“, Anhängern einer religiösen Sekte, die die Dekadenz der Lennister-Könige geißeln (St. 2). Wieder zurück auf dem Marktplatz **Luža** {5}, geht es weiter zum **Rektorenpalast** {9}. In der Serie ist es der Palast des Gewürzkönigs in der Handelsmetropole Qarth (Tausende Meilen von Königsmund entfernt): Hier im Atrium bittet Daenerys Targaryen den Gewürzkönig um Schiffe für die Weiterreise, was der jedoch von der Treppe herab arrogant ablehnt.

Von hier sind es nur wenige Schritte zur barocken Treppe, die vom Platz **Gundulićeva poljana** {11} hinauf zur **Kirche Sv. Ignacija** {15} führt. In der Serie ist es die Treppe, die die weltliche Stadt mit dem Heiligtum der Septe verbindet. Gleich mehrere Szenen spielen hier: Königin Cerseis stolzer Besuch beim Hohen Septon und ihr berühmter Gang der Buße, bei dem sie geschoren und nackt die Treppe hinunter und durch die Stadt geführt wird (St. 5). Letztere Szene war übrigens eine, die für größere Probleme sorgte, wollte man sie doch unbedingt auf der Hauptstraße Placa drehen und die nackte Cersei aus der Franziskanerkirche am Pile-Tor auf die Straße treten lassen. Da hatte das Filmteam die Rechnung aber ohne die frommen Dubrovniker gemacht, die eine solche Entweihung des Gotteshauses nicht zuließen. Am Ende wurden die Dreharbeiten auf die **barocke Treppe** und in die Gasse **Uz Jesuite** verlegt. Für vier Tage wurden benachbarte Gassen und Plätze gesperrt und rund 200 Sicherheitsleute passten auf, dass nicht heimlich fotografiert wurde (man hatte von der Purpurnen Hochzeit gelernt). Die Markt- und Geschäftsleute wurden für Verluste entschädigt und so wurde diese Szene mit 200.000 Dollar Kosten wohl eine der teuersten der Saga. Und: Natürlich hatte Lena Headey alias Cersei ein Körperdouble! Die Dubrovniker Statisten, die Cersei bei ihrem Bußgang beschimpfen mussten, brachten sich angeblich „in Rage“, indem sie sich an die Belagerung 1991 durch die jugoslawische Armee erinnerten und der

Königin entgegenschrien: „Wo wart ihr 1991?“ – woraus im Film der Ruf „Schande!“ wurde.

Die beiden letzten Drehorte liegen außerhalb der Altstadt: Vom **Alten Hafen** {7} führt eine kurze Überfahrt zur **Insel Lokrum** {28}, die wie der Rektorenpalast für Spielszenen in Qarth genutzt wurde: Hier im **Kreuzgang und Garten** des Klosters wurde beispielsweise das Fest von Xaro Xhoan Daxos gedreht, bei dem Daenerys vom Zauberer Pyat Pree aufgefordert wird, das Haus der Unsterblichen zu besuchen.

Zum zweiten Drehort etwa 20 km nördlich, dem **Arboretum Trsteno** {34}, verkehren regelmäßig Linienbusse. Der zauberhaft gelegene Botanische Garten spielt in der Serie im gesamten Komplex der Heirat König Joffreys mit Margery Tyrell und der erzwungenen Ehe zwischen Sansa Stark und Tyrion Lannister eine wichtige Rolle (St. 3/4): Hier treffen sich erstmals die ehemalige und die neue Braut König Joffreys, Sansa und Margery, zu einem freundschaftlichen Gespräch, hier spinnt Margerys Großmutter Lady Olenna ihre Intrigen. Trstenos **Hafen** unterhalb des Gartens kommt noch einmal in der fünften Staffel zu Ehren: als Trainingsplatz, an dem Bronn und Jamie Lannister ihre Schwertübungen abhalten.

> **GoT-Führungen:** Indira Stanić bietet neben anderen thematischen Führungen auf Deutsch eine 90-minütige Tour an, in der sie Serien-Fiktion und reale Geschichte Dubrovniks geschickt verknüpft (max. 25 Pers., 90 €). Indira Stanić, Tel. 098 704988, facebook: Tour Guide Dubrovnik Indira.

ALTSTADT

ENTLANG DER PLACA (STRADUN)

Auf dem Festland lebten die Slawen, südlich auf einer Felsinsel die aus Epidaurum geflüchtete, romanische Bevölkerung. Dazwischen lag ein Meeresarm, der zusehends verlandete und die beiden miteinander handelnden, sich aber zugleich misstrauisch beäugenden Bevölkerungsgruppen einander immer näher brachte. Und dann schaufelten sie im 11. Jh. den Meeresarm einfach zu und pflasterten ihn mit Marmorplatten. Diese *platea communis*, die „Gemeinsame Straße“, wurde zum Symbol für das vereinigte Ragusa-Dubrava, seine *placa*, wie die Straße heute genannt wird. Man wandelt hier also auf historischem Boden! Den Venezianern ist der zweite Name zu „verdanken“: *stradun*. Sie machten sich mit dieser Vergrößerungsform des Wortes *strada* (Straße) über die ihrer Meinung nach lächerlich breite Straße lustig. Da hatten sie aber nicht mit dem Dubrovniker Stolz gerechnet – Stradun ist heute der Name der Wahl, wenn man über die Straße spricht. In diesem Buch verwenden wir beide Namen.

{1} GROSSER ONOFRIO-BRUNNEN (VELIKA ONOFRIJEVA FONTANA) * [B2]

Während andere Adriastädte ihren Wasserbedarf mittels Zisternen deckten, ließ Dubrovnik eine **Wasserleitung** und **Brunnen** bauen. Gleich nach Betreten der Altstadt durch das Pile-Tor fällt die wuchtige, vieleckige Konstruktion des **Großen Onofrio-Brunnens** ins Auge. Aus 16 steinernen